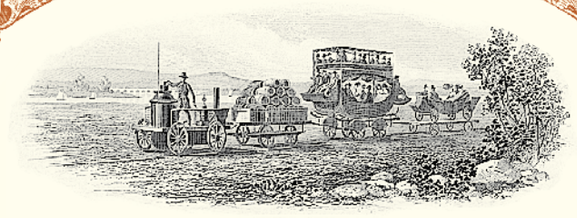


Aktien-Gesellschaft
für Historische Wertpapiere

D-38302 Wolfenbüttel
Salzbergstrasse 2
Telefon 0 53 31 / 97 55 - 0
Telefax 0 53 31 / 97 55 - 55

Aktionärsbrief vom Januar 2011

	3. Tertial					1.1. bis 31.12.				
	2007	2008	2009	2010	+/- %	2007	2008	2009	2010	+/- %
Umsatz Versandhandel unbereinigt	422	342	346	748	+ 116,2 %	1.091	1.073	1.006	1.260	+ 25,2 %
Umsatz Versandhandel bereinigt				441	+ 27,5 %				953	– 5,3 %
Rohertrag Versandhandel unbereinigt	222	190	181	405	+ 123,8 %	607	598	601	723	+ 20,3 %
Rohertrag Versandhandel bereinigt				245	+ 35,4 %				563	– 6,3 %
Rohertragsmarge in %	53 %	56 %	52 %	56 %	+ 4 PP	56 %	56 %	60 %	59 %	– 1 PP
Betriebsergebnis Versandhandel unbereinigt	78	27	51	257	+ 403,9 %	229	182	221	317	+ 43,4 %
Betriebsergebnis Versandhandel bereinigt				97	+ 90,2 %				157	– 29,4 %
Umsatz Auktionen	136	250	318	279	– 12,3 %	405	578	533	496	– 6,9 %
Betriebsergebnis Auktionen	4	– 14	– 6	9	–	44	40	– 79	– 40	–
konsolidierter Umsatz unbereinigt	525	575	634	942	+ 48,6 %	1.418	1.592	1.466	1.631	+ 11,3 %
konsolidierter Umsatz bereinigt				635	+ 0,0 %				1.324	– 10,7 %
Betriebsergebnis Firmengruppe unbereinigt	74	19	37	243	+ 556,8 %	251	212	124	249	+ 100,8 %
Betriebsergebnis Firmengruppe bereinigt				83	+ 124,3 %				89	– 28,2 %
in % vom konsolidierten Umsatz	14,1 %	3,3 %	5,8 %	13,1 %		17,7 %	13,3 %	8,5 %	6,7 %	

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre!

Auch das Sammelgebiet „Historische Wertpapiere“ hat von einer vor allem in Deutschland unerwartet robusten Wirtschaftslage profitiert. Sichtbar wird dies bei uns allerdings erst in den Zahlen des III. Tertials. Einmal mehr bestätigt sich damit die Erfahrung, daß unsere Geschäftslage der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung mit etwa 6 Monaten Nachlauf folgt. Noch im Aktionärsbrief zum II. Tertial hatten wir über einen Rückgang des konsolidierten Umsatzes um 17,2 % und ein kaum mehr als ausgeglichenes Betriebsergebnis zu berichten, hatten aber auch bereits eine verhalten positive Prognose abgegeben. Tatsächlich macht nun das III. Tertial das Geschäftsjahr 2010 zu einem der außergewöhnlichsten unserer Firmengeschichte. Rückenwind bekamen wir gleich von zwei Seiten: Zum einen entwickelte sich das „normale“ Geschäft ausgesprochen erfreulich. Mit der Herbst-Auktion der Freunde Historischer Wertpapiere in Frankfurt/Main fuhren wir eines der besten je auf einer Auktion erzielten Ergebnisse ein. Auch der Versandhandel konnte mit einem bereinigten Umsatz von 953 T€ unsere Planung (840 T€) stärker als zuletzt erwartet übertreffen.

Dazu kamen im Versandhandel unerwartete Umsätze von 307 T€ mit spekulativen Mexico-Bonds. In diesem im Herbst 2010 plötzlich wieder aufflammenden Geschäft konnten wir uns dank unserer starken Marktposition, unserer Finanzkraft und der teilweisen Alleinstellung in Abwicklungsfragen so positionieren, daß die hier erwirtschafteten Resultate bestimmenden Einfluß auf das gesamte Jahresergebnis erlangten. Dieser spekulative Boom ist einer der vielen Auswüchse der international viel zu hohen Liquiditätsversorgung und mit Sicherheit nicht von Dauer. Aus gegebenem Anlaß haben wir deshalb im Versandhandel zum Zwecke einer besseren Transparenz die Entwicklung unbereinigt mit den tatsächlichen Werten dargestellt, aber außerdem auch um die Mexico-Umsätze bereinigt. Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, jeweils auf die unbereinigten tatsächlichen Werte.

Beim konsolidierten Umsatz liegen wir in 2010 mit 1,63 Mio. € (Vorjahr: 1,47 Mio. €) um 11,3 % über dem Vorjahreswert. Das vorjährige Betriebsergebniss von 124 T€ konnten wir im „normalen“ Geschäft mit einem bereinigten Wert von 89 T€ im Gesamtjahr noch nicht wieder erreichen. Nur im III. Tertial dagegen konnte auch das „normale“ Ergebnis gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden und übertrifft selbst den bisherigen Rekordwert des Jahres 2007. Einschließlich des Mexico-Effekts können wir das Betriebsergebnis im Gesamtjahr gegenüber 2009 auf 249 T€ verdoppeln und erreichen damit wieder den bisherigen Rekordwert des Jahres 2007. Getragen wird diese Entwicklung erneut vom Versandhandel, auf dessen ungewöhnlich kontinuierliche Ergebnisentwicklung wir an gleicher Stelle schon vor einem Jahr hingewiesen hatten. Das Auktionsgeschäft hatten wir im Berichtsjahr einer starken Umstrukturierung unterzogen. Es schließt mit einem negativen Betriebsergebnis von -40 T€ deutlich besser ab als im Vorjahr (-79 T€), obwohl unsere Planung in der Phase der Umstrukturierung noch gar keine Ergebnisverbesserung vorgesehen hatte. Hier wirkte sich vor allem die sehr gute Herbst-Auktion in Frankfurt/Main und damit ein deutlicher Rückenwind vom Markt aus.

Vorbehaltlich der Abschlußbuchungen erwarten wir für 2010 einen gegenüber dem Vorjahr annähernd verdoppelten Jahresüberschuß von ca. 160 T€, obwohl mit dem Ergebnis die körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge aufgebraucht und damit wieder Ertragsteuern zu bezahlen sind. Angesichts des guten Ergebnisses haben sich Aufsichtsrat und Vorstand bereits zu folgendem Vorgehen entschieden: Einerseits soll durch eine entsprechende Zuführung zu den Gewinnrücklagen die Substanz gestärkt und damit der Abbau der Bankverbindlichkeiten stärker als geplant vorangetrieben werden. Andererseits sollen auch unsere Aktionäre an dem unerwartet guten Ergebnis durch eine Anhebung der Dividende um 50 % von 8 cent auf 12 cent je Aktie beteiligt werden. Wie in den Vorjahren bleibt diese Ausschüttung als steuerfreie EK-Rückzahlung auf Aktionärsebene noch einmal völlig steuerfrei und unterliegt auch nicht der Abgeltungssteuer.

Über die Geschäftsentwicklung im III. Tertial 2010 (1.9.-31.12.) sowie über die vorläufigen Zahlen des gesamten Geschäftsjahres 2010 (die sich auf Grund von Abschlußbuchungen noch verändern können) berichten wir im einzelnen wie folgt:

Versandhandel (Benecke und Rehse Wertpapierantiquariat)

Im III. Tertial des Berichtsjahres stieg der Umsatz nicht nur unbereinigt (um 116,2 % auf 748 T€) sondern auch bereinigt (um 27,5 % auf 441 T€) kräftig an. Es ist so gesehen selbst um den Mexico-Effekt bereinigt das beste III. Tertial der Firmengeschichte. Unbereinigt erreicht der Versandhandel mit 1.260 T€ in 2010 eine Steigerung um 25,2 %, was ebenfalls ein neuer Höchstwert ist. Bereinigt liegen wir mit 953 T€ nicht weit unter Vorjahr. Wir sind damit sehr zufrieden angesichts der Tatsache, dass im Sommer des Vorjahres rd. 150 T€ Sonderumsätze in Folge der letzten BARoV-Auktion zu verzeichnen waren, die sich in dieser Form im Berichtsjahr naturgemäß nicht wiederholen ließen.

Ähnlich wie der Umsatz liegt auch der Rohertrag mit bereinigt 245 T€ um 35,4 % und unbereinigt 405 T€ um 123,8 % über dem Vorjahreswert (181 T€). Dabei war das III. Tertial eindeutig der Treiber der Entwicklung im Berichtsjahr, während die ersten beiden Tertiale als eher noch mühselig zu bezeichnen sind. So erreichen wir für das Gesamtjahr mit bereinigt 563 T€ einen im Rahmen des langjährigen Durchschnitts liegenden Wert, unbereinigt allerdings mit 723 T€ einen neuen Höchstwert.

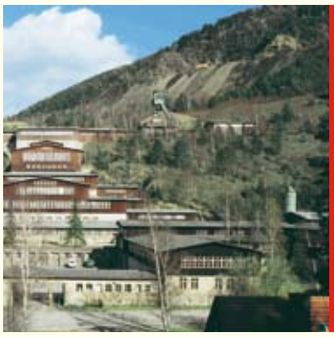
eines Rückgangs der direkten Vertriebsaufwendungen um 18,5 % auf 128 T€ (Vorjahr 157 T€).

Zu Personalaufwendungen und übrigen Aufwandspositionen gilt genau das gleiche wie schon zum Versandhandel gesagt.

Ein besserer Produktmix und reduzierte Aufwendungen bringen das Auktionsgeschäft beim Betriebsergebnis im III. Tertial mit 9 T€ (Vorjahr -6 T€) in die schwarzen Zahlen zurück. Für das Gesamtjahr bleibt wegen der noch relativ schwachen ersten beiden Tertiale ein negatives Betriebsergebnis von - 40 T€. Damit konnte der Verlust nicht nur gegenüber dem Vorjahreswert (-79 T€), sondern auch gegenüber unserer Planung für 2010 halbiert werden. Wir sehen uns mit dem Auktionsgeschäft insofern deutlich auf dem Wege der Besserung.

Ertragslage

Mit einem auf 249 T€ (Vorjahr 124 T€) verdoppelten Betriebsergebnis reichen wir wieder an den bisherigen Rekordwert des Geschäftsjahres 2007 heran.



Im Vorprogramm zur Hauptversammlung:

Exkursion zum Unesco-Weltkulturerbe »Oberharzer Wasserregal« mit Themen-Wanderung und Besuch des Oberharzer Bergwerksmuseums

Der Aufwand für Markterhaltung und -erschließung liegt mit 68 T€ nur wenig über dem im Vorjahr deutlich auf 64 T€ zurückgefahrenen Wert. Nach wie vor konzentrieren wir uns sehr auf eine immer stärkere Individualisierung der Kundenbetreuung und damit einhergehend eine entsprechende Entwicklung unserer Mitarbeiter.

Der Personalaufwand (ohne gewinnabhängige Vergütungsbestandteile) lag mit 233 T€ (Vorjahr 228 T€) um 2,2 % über Vorjahr. Enthalten ist erneut eine außervertragliche Sonderzahlung, die wir unseren Mitarbeitern im November als Dank für ihr Engagement hatten zukommen lassen. Mit einem Anstieg der übrigen Aufwandspositionen von 57 T€ auf 65 T€ wird lediglich der Rückgang des Vorjahres egalisiert.

Bei deutlich gestiegenen Umsätzen und weitgehend stabil gebliebenen Aufwendungen erreichen wir beim Betriebsergebnis im III. Tertial auch bereinigt mit einer Steigerung um 90,2 % auf 97 T€ (Vorjahr: 51 T€) einen neuen Rekordwert. Der unbereinigte Wert erreicht 257 T€. Das Gesamtjahr liegt bereinigt mit 157 T€ unter dem langjährigen Durchschnitt, unbereinigt ergibt sich mit einer Steigerung um 43,4 % auf 317 T€ auch hier ein neuer Höchstwert.

Nach Abzug der gewinnabhängigen Vergütungsbestandteile des Vorstands, der Aufsichtsratsvergütung und erstmals auch wieder von Ertragsteuern erwarten wir einen ebenfalls annähernd verdoppelten Jahresüberschuß von etwa 160 T€. Wie bereits dargestellt ermöglicht dies bei gleichzeitiger kräftiger Stärkung der Substanz die Ausschüttung einer um 50 % auf 12 cent je Aktie erhöhten Dividende.

Darüber hinaus werden wir an unsere Aktionäre zur Jahresmitte eine neue Serie Bonus-Zertifikate ausgeben. Das Zuteilungsverhältnis wird in diesem Jahr 5:2 betragen, d.h. je 5 Stückaktien werden wir Bonus-Zertifikate mit einem Nominalwert von 2,- Euro ausschütten.

Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt aktuell 3.509 T€ (Vorjahr 3.344 T€) entsprechend 5,01 € pro Aktie. Die Inanspruchnahme kurzfristiger Bankkredite konnte dagegen plangemäß auf 1.043 T€ (Vorjahr: 1.324 T€) zurückgeführt werden. Dieser Rückgang der Inanspruch-

26.2.2011
Hamburg
XXX. Jubiläums-Auktion beim Hanseatischen Sammlerkontor

9.4.2011
Wolfenbüttel
4. DWA-Spezialauktion »Der Reichsbankschatz«

28.5.2011
Berlin
99. Auktion der Freunde Historischer Wertpapiere, mit Tauschtreffen

27.8.2011
Wolfenbüttel
17. ordentliche Hauptversammlung, mit Sommerfest und Spezialauktion

30.9.2011
Frankurt/Main
Sonderveranstaltung »Der Reichsbankschatz – reloaded IV«

1./2.10.2011
Frankfurt/Main
100. Jubiläums-Auktion der Freunde Historischer Wertpapiere, mit großer Sammlerbörse

10.12.2011
Wolfenbüttel
5. DWA-Spezialauktion »Der Reichsbankschatz«

Auktionsgeschäft
(mit den Marken Deutsche Wertpapierauktionen, Freunde Historischer Wertpapiere, Hanseatisches Sammlerkontor, Auktionshaus Gutowski)

Im III. Tertial des Berichtsjahres ging der Umsatz um 12,3 % auf 279 T€ (Vorjahr 318 T€) zurück. Der Rückgang betrifft aber allein die Großhandelsveranstaltung „Reichsbankschatz reloaded", während das klassische Auktionsgeschäft starken Aufwind verspürt. Im Gesamtjahr beträgt der Rückgang insofern nur 6,9 % auf 496 T€ (Vorjahr 533 T€). Der Produktmix hat sich dabei zu Gunsten der margenstärkeren Veranstaltungen verändert.

Auf der Aufwandsseite wirkt sich die Ende 2009 beschlossene Umstrukturierung des Auktionsgeschäfts nunmehr aus in Form

www.aktiensammler.de
Der Internet-Shop mit über 10.000 HWP aus aller Welt.

Eine echte Innovation der »AG Hist«:

Diese Zertifikate gibt es in fünf Nennwerten:
1 Euro, 3 Euro, 10 Euro, 30 Euro und 100 Euro.

Zuteilung: Verhältnis 5:2
d.h. für 5 Aktien
Zertifikate im Wert von 2,– Euro

Neu: Serie 2011/12
gibt es ab Sommer 2011

nahme ist auf Grund der überraschend guten Entwicklung im Geschäftsjahr 2010 stärker als in unserer mittelfristigen cash-flow-Planung vorgesehen war.

Wie schon früher dargestellt beinhaltet unsere auf die mittelfristige cash-flow-Planung abgestimmte Refinanzierung keine nennenswerten Zinsänderungsrisiken mehr, d.h. auch ein über kurz oder lang zu erwartender Anstieg der kurzfristigen Zinsen hätte keine negativen Auswirkungen auf unsere Ertragslage. Sog. „covenants“ (z.B. Sonderkündigungsrechte der Banken bei Verfehlen bestimmter Kennzahlen) sehen unsere Kreditverträge nicht vor. Wir verfügen zudem über ausreichende nicht ausgenutzte Kreditlinien und sind deshalb in der Lage, wie jüngst bei den sog. Mexico-Geschäften alle sich uns am Markt bietenden Chancen ohne Einschränkungen nutzen zu können.

Mitarbeiter / Investitionen

Die Zahl unserer Mitarbeiter (ohne die beiden Vorstandsmitglieder) liegt per 31.12.2009 bei 6 (davon 1 Teilzeitkraft), außerdem beschäftigen wir einen Auszubildenden.

Der zum 31.3.2011 ablaufende Vertrag mit unserem Vorstandsmitglied Michael Weingarten wurde vom Aufsichtsrat inzwischen um weitere fünf Jahre verlängert. Die schrittweise Reduzierung der Inanspruchnahme des Vorstandsmitglieds Jörg Benecke in Form einer Altersteilzeitregelung erfolgt abgestimmt auf die Erfordernisse der Geschäftsabläufe.

Die Anschaffung eines neuen EDV-Netzwerkes (rd. 20 T€) haben wir noch einmal verschoben. Eine entsprechende Arbeitsgruppe ist aber inzwischen eingerichtet, diese Investition wird nunmehr im 1. Hj. 2011 erfolgen.

Ausblick

Eine verwerfungsfreie Konjunktur- und Börsenentwicklung vorausgesetzt erwarten wir im Versandhandel die bereinigten Werte des Jahres 2010 wieder erreichen zu können. Im Auktionsgeschäft rechnen wir mit einer weiteren leichten Verbesserung.

Wolfenbüttel, im Januar 2011

Der Vorstand

Jörg Benecke Michael Weingarten

Freuen Sie sich auf ein tolles Jubiläums-Angebot!

Die 100. Auktion der Freunde Historischer Wertpapiere wird „das“ HWP-Ereignis des Jahres 2011 werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am ersten Oktober-Wochenende in der Geburtsstadt der „Freunde“, in Frankfurt am Main.

Unterstützen Sie die Jubiläums-Auktion:
Qualitativ hochwertige Einlieferungen nehmen wir bis Mitte Juli entgegen!
Michael Weingarten berät Sie gerne (Tel. 05331-9755-33).

Achtung! Neuer HV-Termin.

Vorprogramm am Freitag, 26. August 2011
10-17 Uhr Exkursion zum Unesco-Weltkulturerbe »Oberharzer Wasserregal« mit Themen-Wanderung und Besuch des Oberharzer Bergwerksmuseums ·
18 Uhr HWP- Sammlertreffen

Unsere HV am 27. August 2011 – ein Sommerfest für die ganze Familie!

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre findet auch dieses Jahr wieder die exclusive Spezial-Auktion für unsere Aktionäre statt. Alle Lose, auch Top-Stücke, haben einen Startpreis von nur 17 Euro. Ein hochwertiges Angebot erwartet alle Liebhaber von Historischen Wertpapieren und alle, die es noch werden wollen.

Ein Tauschbasar für Jedermann, das gemütliche Kaffeetrinken und unser schon legendärer Grillabend mit zünftiger Biergarten-Atmosphäre auf unseren großen Grünflächen werden auch dieses Jahr bei unseren Aktionären, Freunden und Sammlern das besondere »AG-Hist-Gefühl« erzeugen.

Das muß man einfach mal erlebt haben. Fast 200 Besucher haben bei den letzten Sommerfesten den Weg zu uns gefunden. Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder auf Sie und auf ein gelungenes Wochenende, das allen lange in Erinnerung bleibt.

Ihre Kundenbetreuer bereiten Ihren Besuch ab sofort gern zusammen mit Ihnen vor!

Adriane Nixdorf, Tel. 05331-9755-34
Kurt Arendts, Tel. 05331-9755-22
Michael Rösler, Tel. 05331-9755-21

Programm am 27.8.2011

9.30 Uhr **Ein Blick hinter die Kulissen ...**
... gibt Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit. Der Vorstand führt unsere Aktionäre in kleinen Gruppen durch den Betrieb.
Außerdem ab 9.30 Uhr:
Vorbesichtigung der Lose der Spezial-Auktion nur für Aktionäre.
Ebenfalls ab 9.30 Uhr ist der Aktionärs-Shop mit vielen tollen Sonderangeboten geöffnet.

10.30 Uhr **17. ordentliche Hauptversammlung**

12.00 Uhr **Mittagspause mit Gulaschkanone**

12.30 Uhr **Spezial-Auktion für unsere Aktionäre, Startpreis durchgehend 17 €**
(Für mannigfache Unterhaltung draußen und drinnen ist durchgehend gesorgt, um unsere Kleinen – die Aktionäre der Zukunft – kümmert sich wie immer unsere Nicole mit einem bunten Kinderprogramm.)

16.00 Uhr **Kaffeepause · Tombola · Tauschbasar für Jedermann**

19.00 Uhr **Ziehung der Gewinner der Tombola, anschließend Grillfete bis in die Nacht**

Wieder mit der sensationellen Spezial-Auktion nur für Aktionäre: 999 Lose mit nur 17 € Startpreis!

AKTIEN - KAUFAUFTRAG

Aktien-Gesellschaft
für Historische Wertpapiere
Salzbergstraße 2

D - 38302 Wolfenbüttel

Ich beauftrage Sie als Kommissionär, für mich ..... Stück Aktien (Ordergröße ein Vielfaches von 10, Mindestorder 30 Stück, höchstens 1.500 Stück) der AG für Historische Wertpapiere (WKN 502 010) zum aktuellen Börsenkurs am Ausführungstag (erstmals möglich am Tag des Auftragseingangs, Ausführung abhängig vom Vorhandensein einer Angebotsseite bzw. zum Mittelkurs), höchstens aber zu 4,75 Euro pro Aktie völlig spesenfrei zu erwerben. Teilausführungen sind möglich. Die Aktien sollen mir geliefert werden

☐ in effektiven Stücken an meine unten genannte Anschrift

☐ durch Übertrag in mein Bankdepot

Nr. .....

bei .....
(Bank/Sparkasse)

.....
BLZ

Profitieren Sie:
Der Börsenkurs ist aktuell deutlich niedriger als das Eigenkapital pro Aktie.

Auftraggeber

.....
Ort

.....
Datum

X .....
Unterschrift

.....
Vorname, Name

.....
Straße

.....
PLZ/Ort